



LANDKREIS LANDSHUT

www.landshuter-zeitung.de

Dieb klaut Diesel

In der Nacht auf Dienstag hatte es ein Unbekannter auf eine Baustelle der B15 neu in Hirnkofen im Gemeindebereich Essenbach abgesehen. Aus einem Lastwagen und einer Baumaschine wurden insgesamt 300 Liter Diesel abgezapft. Sachdienliche Hinweise zu dem Diebstahl nimmt die Polizei Landshut unter Telefon 9252-0 entgegen.

Kratzer im Lack

In der Zeit von Samstag, 13.45 Uhr, bis Sonntag, 10.45 Uhr, hat ein Unbekannter in der Friedhofstraße in Niederaichbach einen dort abgestellten blauen Opel Astra beschädigt. Der Schaden durch die Kratzer in der Lackierung des Fahrzeugs beträgt laut Polizei rund 2000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Landshut unter Telefon 9252-0 entgegen.

Waidmanns Heil!

Michael Altinger und Alexander Liegl in Essenbach

Es röhrt wieder! Michael Altinger und Alexander Liegl sind mit voller Überzeugung dabei, den nächsten Bock zu schießen. Mit ihrem Programm „Röhr Du!“ soll dem Publikum der Wald um die Ohren fliegen, denn die „platzenden Hirsche“ sind wieder im Revier. Das Kabarett-Programm mit sechzehn Enden verspricht kein Abend für Bambis zu werden, denn Altinger und Liegl lassen dabei einiges spielen: Musikeln, Musik und Mutterwitz. Wenn am Ende das Wild die Jäger geschossen, waidgerecht ausgenommen hat und zufrieden auf der Lichtung äst, dann haben sie alles richtig gemacht. Mit einem fröhlichen Blattschuss wollen Altinger und Liegl ihr Publikum wieder zur Strecke bringen. Ob ihnen dieses Vorhaben gelingt, kann am 19. September in der Musikschule in Essenbach herausgefunden werden.

Das Programm „Röhr Du!“ könnte man auch als Wettstreit der Kabarett-Giganten bezeichnen, denn in Humor und Rhetorik nehmen sich Altinger und Liegl nichts und übertrumpfen sich gegenseitig von einer Einlage zur anderen. „Platzende Hirsche“ ist Kabarett

Vor Kurzem fand das 27. Gau-Kinder- und Jugendturnfest beim ETSV 09 Landshut statt. Begrüßt wurden die 135 Teilnehmer Trainer und Zuschauer von Franziska Schäbel. Dieser Wettbewerb richtete sich nach dem Turnprogramm „Turn 10“. Hierbei konnten sich die Teilnehmer aus den wählbaren Geräten die Elemente aussuchen, die sie bei ihrer Vorführung turnten. Es konnten maximal zehn Elemente ausgewählt werden. Für die Jahrgänge 2004 bis 2008 und jünger wurden die Geräte Reck, Sprung über den Kasten/Bock/Sprungtisch, Boden, Parallelbarren oder Schwebelbalken/Turnbank für den Dreikampf angeboten. Bei den älteren Jahrgängen 2003 bis 1996 standen für den Vierkampf Reck, Sprung, Boden, Parallelbarren, Schwebelbalken/Turnbank und Minitrampolin zur Auswahl.

Zur Überbrückung der Pause bis zur Siegerehrung führten einige Jungen vom ETSV 09 eine Parkour-Vorstellung vor. Sie begeisterten die Zuschauer mit ihren souveränen Sprüngen am Boden und flogen mit einer Leichtigkeit über Kästen, Reck und Schwebelbalken.

Die Siegerehrung nahmen Franziska Schäbel, Stephan Heilmeyer und Kerstin Schedlbauer vor. W1



Bodenturnen war ein Element beim Gau-Kinder- und Jugendturnfest.

(2009 und jünger): 1. Maximiliane Schandl/TSV Vilsbiburg 2. Zoe Eckstein/TSV Vilsbiburg 3. Emma Vogelsang/TSV Vilsbiburg; W2 (2008): 1. Julia Tafelmeier/SV Kumhausen 2. Marie Schauer/SV Kumhausen 3. Sophie Bachmeier/TSV Altfraunhofen; W3 (2007): 1. Amelie Fehner/TSV Altfraunhofen, Sarah Schöps und Johanna Tafelmeier beide SV Kumhausen; W8 (2001/2000): 1. Anna Faltermeier/ETSV 09 Landshut 2. Katharina Weiß/SV Kumhausen und Alexandra Krauss/TSV Pilsting; W9 (1999/1998/1997): 1. Sabine Knott/ETSV 09 Landshut 2. Maria Langmaier/ETSV 09

ETSV 09 Landshut und Leonie Baumann/TV Pfeffenhausen; W6 (2004): 1. Anna Gröschl/TSV Altfraunhofen 2. Veronika Gröschl, Anna-Lena Rechenmacher u. Lea Trenner alle drei vom TSV Altfraunhofen; W7 (2003/2002): 1. Stefanie Bauer/SV Kumhausen 2. Dorothea Langwieser/TSV Altfraunhofen, Sarah Schöps und Johanna Tafelmeier beide SV Kumhausen; W8 (2001/2000): 1. Anna Faltermeier/ETSV 09 Landshut 2. Katharina Weiß/SV Kumhausen und Alexandra Krauss/TSV Pilsting; W9 (1999/1998/1997): 1. Sabine Knott/ETSV 09 Landshut 2. Maria Langmaier/ETSV 09

Landshut 3. Jasmin Käsbauer/ETSV 09 Landshut.

M3 (2007): 1. Markus Summer/ETSV 09 Landshut, 2. Leonhard Ritt/TSV Vilsbiburg 3. Vitus Vogelsang/TSV Vilsbiburg; M4 (2006): 1. Sebastian Seidl/SV Kumhausen, 2. Antonio Stemberger/TSV Pilsting 3. Simon Schweikl/TSV Pilsting; M5 (2005): 1. Markus Facchini/TSV Pilsting 2. Julian Endres/TSV Vilsbiburg; M6 (2004): 1. Fabian Walter/ETSV 09 Landshut; M7 (2003/2002): 1. Max Reinhart/ETSV 09 Landshut 2. Robin Stahlhut/SV Kumhausen 3. Lorenz Eder/SV Kumhausen; M8 (2001/2000): 1. Moritz Eder/SV Kumhausen; M9 (1999/1998/1997): 1. Johannes Weber/ETSV 09 Landshut.

Beim Tauziehen auf dem Freige-lände des ETSV 09 Landshut wurden folgende Plätze erzielt: Jahrgang 2003 und jünger: 1. TV Pfeffenhausen 2. ETSV 09 Landshut I 3. VfL Landshut-Achdorf I 1996 bis 2002: 1. ETSV 09 Landshut vor TSV Pilsting.

Den Titel der Vereinspendelstaf-fel bei den Jahrgängen 2003 und jünger holte sich der TSV Altfraunhofen I. Das Rennen der Vereinspendelstafel in den Jahrgängen 1996 bis 2002 gewann der ETSV 09 Landshut I.



MdL Ruth Müller war mit den Förstern unterwegs

Dieses Jahr ist es wieder soweit: Das Vegetationsgutachten, das alle drei Jahre für die Hegegemeinschaften erstellt wird, wird wieder durchgeführt. Dies nahm die Pfef-fenhauser Landtagsabgeordnete Ruth Müller, die Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist, zum Anlass, sich von Revierförster Wolfgang Rieger und Forstoberrat Michael Veicht vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) vor Ort zu informieren. Treffpunkt war im Staatswald bei Ergoldsbach

und Wolfgang Rieger erläuterte die Vorgehensweise, die anhand von kartierten Messpunkten erfolgt. Im Wald wird sozusagen „Inventur“ gemacht, so Wolfgang Rieger. Ausgehend von den kartierten Mittel-punkten werden die Baumarten gezählt, gemessen und vor allem die Verbisschäden dokumentiert. Revierförster Wolfgang Rieger ist mit einem Laptop ausgestattet, in den die Daten direkt vor Ort eingegeben werden. Wenn im Juni die Aufnahme vor Ort abgeschlossen ist, erhalten die Beteiligten die Ergebnisse

übermittelt und im November soll dann das Forstliche Gutachten vorgestellt werden. Ziel ist es, die Verbissbelastung durch das Schalen-wild zu ermitteln und basierend darauf für die nächste Schalenwild-Abschussperiode 2016-2019 die Abschusspläne aufzustellen. „Rehe sind Feinschmecker“, erfuhr Landtagsabgeordnete Müller bei ihrem Begleitgang durch den Forst. An den jungen Buchen waren viele Spitzen angeknabbert, während die kleinen Fichten weitestgehend unbeschädigt wachsen konnten.

Integration ins Berufsleben gelingt

Landkreis-SPD besichtigt Bio-Catering-Betrieb

Reis-Gemüse-Curry mit Topi-nambur und als Nachspeise ein Apfel-Mango-Chutney steht auf dem Speiseplan für die kommende Woche beim Bio-Caterer „Lecker-Schmecker-Bio-Catering mit Herz“ in Ergolding. „Wir liefern täglich 350 Essen an KiTas und Schulen“, erläuterte Diana Weindl, die im letzten Jahr ihren Traum von einer eigenen Firma verwirklichte.

Für die Alleinerziehende Mutter von zwei Kindern war klar, dass sie nur biologische Lebensmittel, die möglichst regional erzeugt wurden, verarbeiten möchte. Zugleich war es ihr ein Anliegen, behinderten Menschen einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt anzubieten. Und so sei die Idee der Integrationsfirma entstanden, die dann auch professionell von der Arnstorfer Hans-Lindner-Stiftung unter-

stützt wurde. Zudem sei die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ergolding sehr gut gewesen, bedankte sich Weindl stellvertretend bei dem Ergoldingener Gemeinderat Joachim Czichon. Sechs Mitarbeiter sind täglich damit beschäftigt, die Mahlzeiten herzustellen und in die Einrichtungen zu fahren, erfuhren die Mitglieder der SPD-Kreisvorstand-schaft bei ihrem Besuch vor Ort. Die Kreisvorsitzende Ruth Müller hatte die junge Unternehmerin beim der Tagung zur Gemeinschaftsverpflegung kennengelernt und anlässlich der Schwerpunktwochen „Barrierefreiheit“ einen Besuch vereinbart, um über Herausforderungen und Chancen von Integrationsbetrieben zu sprechen. Man arbeite sehr gut mit den Förderschulen in der Region zusammen und biete sich in Kürze ein Praktikum für die Schüler an. Zudem sei die Zusammenarbeit mit

den KiTas und Schulen wichtig, um ein Verständnis für gesundes Essen von Kindesbeinen an zu schaffen. Diana Weindl bietet den Eltern auch Informations- und Kochveranstaltungen an, damit die Gerichte zuhause auch nachgekocht werden.

2,50 Euro kostet das Mittagessen für die Krippenkinder, erfuhr Kreisrat Sebastian Hutzenthaler auf die Frage nach den Kosten. Als zweites Standbein wird Catering angeboten und es lasse sich ein großes Interesse an vegetarischen und veganen Lebensmitteln erkennen. So richte man in Kürze eine komplett vegane Hochzeit aus, erfuhren die SPD-Mitglieder.

Dass die Bio-Küche auch hervorragend schmeckt, davon konnten sich die Besucher überzeugen und verkosteten Bärlauch-Bruschetta, Linsensalat und Ziegenkäse-Blätterteig-Taler.



Gaufest: Fahne in Stickerei abgeholt

Dieser Tage trafen sich die Schüt-zengauverantwortlichen in Schier-ling, um bei der Fahnenstickerei Kössinger die renovierte Fahne abzuholen. Diese soll dann beim Gau-jubiläum vom 26. bis 28. Juni ge-weiht werden. Auch sechs neue Bänder wurden mit in den Schüt-zengau Landshut genommen. Schon vorher stellte die Abordnung fest, dass eine Seite der Gaufahne, die 1984 geweiht wurde und die aus ei-

ner Stickerei aus Coburg stammt, ramponiert war. Schützenmeister Schipper lobte die Arbeit. Denn jede Fahne hat im individuellen Bereich ihre Eigenheiten, werden doch jährlich 400 Fahnen in Schierling angefertigt. Mit der Fahne und den Bändern ist man sehr zufrieden und die gewagte Restauration hat sich in jedem Fall bewährt, wie auch Festmutter Heinke Gschlößl und Festbraut Claudia Forstmeier darlegten.